



Gemeinderatsvorlage Nr. 152/2016
 Ortschaftsratsvorlage WM Nr. /
 Ortschaftsratsvorlage TB Nr. /

Vorlage an	GR <input checked="" type="checkbox"/>	VA <input type="checkbox"/> AUT <input checked="" type="checkbox"/> OR-WM <input type="checkbox"/> OR-TB <input type="checkbox"/>	öffentlich <input checked="" type="checkbox"/> nichtöffentlich <input type="checkbox"/>
Sitzung am	17.11.2016	10.11.2016	
Vorberatung	ja <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/>	VA <input type="checkbox"/> AUT <input type="checkbox"/> OR-WM <input type="checkbox"/> OR-TB <input type="checkbox"/>	öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich <input type="checkbox"/>
Sitzung am			
Sperrvermerk für Presse	ja <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/>	Verfasser: Kälble Beteiligte FB: 1, FB 4	Beteiligung des Umweltschutzbeauftragten ja <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/>
Aktenzeichen 702.36	Stichwort Klärschlamm Entsorgung, Ausschreibung 2016	Folgekostenberechnung ja <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/>	

Ausschreibung der Klärschlamm Entsorgung der Kläranlage Schramberg

1. Bericht

Auf der Kläranlage Schramberg fallen jährlich ca. 1.700 Tonnen Klärschlamm zur Entsorgung an. Bis zum 22.07.16 wurde der Klärschlamm durch die BWB, Biowärme Bräunlingen, bzw. deren Nachunternehmer MSE, Mobile Schlamm Entsorgung Karlsbad-Ittersbach, abgeholt und fachgerecht entsorgt (Nahwärmeversorgung, Mitverbrennung in Zementwerken).

Als Zwischenlösung (23.07.16 – 31.12.16) wurde mit der MSE ein Folgevertrag abgeschlossen, welcher die Entsorgung sichert. Die BWB ist zwischenzeitlich aus der Klärschlamm Entsorgung mit angeschlossener Nahwärmeversorgung ausgestiegen.

Für den Zeitraum ab dem 01.01.2017 wurde die Entsorgung zusammen mit den Kläranlagen Schilf, Horgen und Hammereisenbach ausgeschrieben. Zur Abgleichung der Entsorgungszeiträume der vier Kläranlagen war die o. g. Zwischenlösung notwendig.

Mit der Ausschreibung der Klärschlamm Entsorgung aller vier Kläranlagen über einen gemeinsamen Dienstleister wurden die Kosten für die Ausschreibung für jede einzelne Kommune minimiert und die Nachfrage gebündelt, um möglichst günstige Preise zu erzielen. Der Entsorgungszeitraum wurde auf vier Jahre festgelegt, wobei im vierten Jahr der Einheitspreis über eine Preisgleitklausel abhängig von der Preis- und Lohnentwicklung fortgeschrieben werden kann.

Die europaweite Ausschreibung wurde vom Ingenieurbüro iat aus Stuttgart vorbereitet. Zur Submission am 13.09.2016 lag lediglich ein Angebot der Firma MSE vor, was die zunehmend enger werdende Entsorgungslage dokumentiert. Das Angebot wurde von iat geprüft. Es gab keine Einwände gegen die Wertung des Angebotes.

Die Firma MSE bietet an, den anfallenden Klärschlamm für einen Preis von 79,80 €/t (netto) fachgerecht zu entsorgen (Mitverbrennung in den Zementwerken Allmendingen und Mergelstetten). Der angebotene Einheitspreis entspricht nach Prüfung des Ingenieurbüros iat dem derzeitigen Preisniveau der Klärschlamm Entsorgung. Vor dem Hintergrund, dass als indirekte Folge der Energiewende Verbrennungskapazitäten knapper werden, liegt es nahe sich längerfristig die (noch) günstigen Preise zu sichern. Aktuell liegen die Preise auf einem Niveau von 65 €/t, in der Vergan-

genheit mussten auch schon Preise von über 115 €/t (jeweils netto) bezahlt werden. Die jährlichen Mehrkosten bei einer Klärschlammmenge von 1.700 Tonnen belaufen sich auf rund 25.000 Euro, die sich erstmals in der Wirtschaftsplanung 2017 niederschlagen werden.

Das Volumen für den vierjährigen Vertrag liegt insgesamt über 500.000 Euro, weswegen die Zustimmung des Gemeinderats erforderlich ist.

2. Beschlussvorschlag

Es wird vorgeschlagen, die Fa. MSE aus Karlsbad-Ittersbach für die nächsten vier Jahre mit der Entsorgung des anfallenden Klärschlammes der Kläranlage Schramberg (ca. 1.700 t/a) zu einem Einheitspreis von 79,80 €/t (netto) zu beauftragen.

Schramberg, den 17.11.2016

Kälble
Stadtwerke Schramberg
Eigenbetrieb e. K.

U. Weisser
Fachbereich 1

Krause
Fachbereich 4

3. Aufnahme auf die Tagesordnung des OR-WM am
 OR-TB am

Ortsvorsteher/in

4. Aufnahme auf die Tagesordnung des VA am
 AUT am **10.11.2016**
 GR am **17.11.2016**

Thomas Herzog
Oberbürgermeister